

Spangenberg-Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Carl Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4 gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 7.

Donnerstag, den 25. Januar 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 24. Januar.

* Zum Gedächtnis des 200jährigen Geburtstages König Friedrichs des Großen tragen viele Häuser heute Flaggenschmuck.

* Herrn Landrat von Uffhoff wurde anlässlich des Ordensfestes der rote Adlerorden vierter Klasse verliehen. Ferner wurde das Allgemeine Ehrenzeichen dem Eisenbahnweichensteller Konrad Fischer in Beiseförth, dem Aufseher Gerlach in Breitenau und dem Uferwärter Müller in Gensungen verliehen.

* Am Sonntag, den 4. Februar, wird der hiesige Männergesangsverein „Liedertafel“ im Saalbau Heinz einen Unterhaltungsabend veranstalten. Der Abend verspricht recht genussreich zu werden. Der erste Teil des Programms bringt ein Konzert. Vorträge der Hentfischen Kapelle, Chöre und Einzelgesänge wechseln miteinander ab. Der 2. Teil, der dem Humor gewidmet ist, weist unter anderem 2 größere Nummern auf: Eine musikalische Szene für 5 Herren (Ein Abend im Gesangsverein zu Vummelsdorf) und einen flotten Einakter von Moser und Vehnard mit der gefälligen Musik Paul Linckes (Im Riesengebirge). Nach diesen Aufführungen ist Ball. Karten zu der Veranstaltung sind in der Buchdruckerei C. Thomas und in der Buchhandlung H. Lösch zu haben. 1. Platz (num.) 75 Pfg. 2. Platz 50 Pfg. 3. Platz 30 Pfg.

* In Elgershausen bei Cassel wurde am Montag unter allgemeiner Teilnahme die Lehrerin Frl. Emilie Steinhöfel zu Grabe getragen, die vor 8 Tagen auf dem Eis eingebrochen und ihrer dadurch hervorgerufenen schweren Erkrankung am Sonnabend früh leider erlegen war. Um den mit Kränzen völlig bedeckten Sarg hatte sich ein unabsehbare Trauerfolge gesammelt, darunter Herr Kreissschulinspektor Gommernann, die Lehrer des Bezirksvereins, sowie solche aus Spangenberg und Hersfeld, dem früheren Arbeitsfelde der Entschlafenen. Nachdem der Sarg eingesenkt war, während der Schillerchor das übliche Grablied sang, gedachte der Ortspfarrer der Heimgegangenen in ehrenden Worten, indem er im Anschluß im Worte der hl. Schrift ein Bild ihrer Person und Tätigkeit entwarf. An die Leichenrede schloß sich ein Gebet an; hierauf brachte der Bezirkslehrerverein den feierlichen Chor zu Gehör: „Herr, erbarm dich usw.“ Nummehr trat Herr Rektor Waldfeld (Elgershausen) an das Grab und legte mit einem ehrenden Scheidegruß namens des Lehrerkollegiums einen Kranz nieder. — Die Entschlafene war vom 1. Nov. 1900 bis 1. Okt. 1903 an der hiesigen Volksschule tätig. Sie war stets eine treue, pflichteifrige Lehrerin. Man wird ihr auch in Spangenberg stets ein ehrendes Andenken bewahren. Sie ruhe in Frieden!

* Freie Schulstellen. Im Regierungsbezirk Cassel sind zur Zeit 22 Volksschulstellen unbesetzt und zwar im Landkreis Cassel 4, in Schmalkalden 3, in den Kreisen Gelnhausen, Wigenhausen, Hersfeld, Gersfeld und Landkreis Hanau je 2, in den Kreisen Ziegenhain, Fulda, Hofgeismar, Frankenberg und Rinteln waren es je eine Schulstelle.

* In der am Montagabend stattgefundenen Hauptversammlung des Turnvereins „Froher Mut“ wurde der Gesamtvorstand wiedergewählt. Nach dem Bericht des Kassierers beträgt das Vereinsvermögen mit Ausschluß der Restantenbeiträge z. Bt. 808.39 Mk. Als Delegierte zu dem am 18. Februar stattfindenden Gau-Frühjahrsfest in Frielendorf wurden Aug. Meurer, Hans Meurer, Conrad Schmidt und Andreas Busch gewählt. Ferner wurde noch beschlossen, aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät am Sonntagabend im Vereinslokal einen Konners zu veranstalten.

Waldkappel. Herr Förster Kühnemut-Bischhausen erlegte vor einigen Tagen 2 Wildschweine.

Sontra. Ein eigenartiger Fund wurde am Montag nachmittag nach dem Passieren der D-Züge 86 und 90 auf der Eisenbahnstrecke zwischen Hohenleiche und hier gemacht. Eine ganze Anzahl Damenkleidungsstücke und Teile einer Herrenmuffette. Ein Teil der Sachen war durch Graphit geschwärzt, besonders ein Damenhemd, das aber lichtere Stellen aufwies. Ein Matinee zeigte Blutflecken. Deshalb nimmt man an, daß die lichter Stellen in dem Hemd auch von Blut herrühren. Ein Briefumschlag, der mit aufgefunden wurde, wies die Adresse auf: Mrs. Lucian Meyer, Hamburg (Streits Hotel). Er trug eine französische Marke mit Stempel vom 18. Januar. Vielleicht gelingt es der Staatsanwaltschaft, Licht in die dunkle Sache zu bringen.

Willingshausen. Zwei Holzhauer von hier gerieten am Sonnabend wegen der Reichstagswahl in Streit, im Verlaufe dessen ein Teilnehmer dem anderen derart mit der Axt in den Rücken schlug, daß dieser schwer verletzt wurde und sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Friedlar. Am Sonntag wurde ein beim Schuhmachermeister Neumeyer hier beschäftigter Gefelle aus einer starken Kopfwunde blutend aufgefunden. Er starb kurze Zeit nach seiner Ueberführung in das Krankenhaus, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Cassel. Einen guten Fang hat die hiesige Kriminalpolizei durch die Verhaftung des stellenslosen Kommiss S. in der Mittelstadt gemacht. Bei einer in seiner Logiswohnung vorgenommenen Visitation wurden mit Wein und Likör gefüllte Flaschen und mehrere Kisten mit vollständigen Anzügen gefunden. Die Sachen rühren von einem Diebstahl her. Die gestohlenen Kleidungsstücke repräsentieren allein einen Wert von über 900 Mark. Der Räuber hat eingestandenmaßen gegen zwölf erfolgreiche Einbruchsdiebstähle verübt.

Frieda. In große Gefahr gerieten am Donnerstag vormittag ein Briefbote und der Fährmann, als sie von Alue nach Frieda über die Werra fahren wollten. Beide waren bis auf die Mitte des Flusses gelangt, als das Schiff festfror. Die Insassen des Bootes riefen laut um Hilfe, worauf einige in der Nähe beschäftigte Eisenbahner herbeieilten. Die telegraphisch von Alue herbeigeholte Hilfe befreite die beiden halb erstarrten Männer mittels Haken und Stangen aus ihrer gefährlichen Lage.

Trensa. In der Anstalt Hephata trug sich dieser Tage ein bedauerlicher Unfall zu. Das etwa 1 Jahr alte Söhnchen eines dort angestellten Arztes stieß, als er gebadet werden sollte, einen Eimer mit heißem Wasser um. Er erlitt dabei derartige schwere Verletzungen, daß er nach einigen Stunden starb.

Herne. Mit gefälschten Checks erschwindelten sich zwei junge Leute 20000 Mark. Erst einige Zeit nach der Auszahlung der Summe wurde der Betrug bemerkt. Inzwischen hatten die Schwindler die Flucht ergriffen.

Sagen. Das Schwurgericht verurteilte am Sonnabend abend den dreißigjährigen Jahre alten Kaufmann Rudolf Miethe aus Schwelm zum Tode. Der Verurteilte hatte seinen Vater im Mai v. J. durch Arsenik, das er ihm in den Kaffee schüttete, vergiftet, um sich in den Besitz des väterlichen Erbes zu setzen.

Göttingen. Der Krach der Göttinger Bank zieht immer noch weite Kreise. Wie jetzt bekannt wird, kommen bei dem Konkurs der großen Bankfirma, Gebrüder Kraft, vielleicht 30 Prozent heraus. Jetzt ist nun auch die Göttinger Bodengesellschaft m. b. H. in Zahlungsschwierigkeit geraten. Die Bodengesellschaft hatte bei der Bank einen Kredit von 500000 Mark in Anspruch genommen.

Vermischtes.

* Das Schwurgericht in Douais (Frankreich) verurteilte den aus Schwewe stammenden Abenteurer Otto Jentsch, der im Februar v. J. an Bord des Dampfers „Cordoba“ seinen Kajütengefährten, den Mechaniker Wilhelm Schütt, im Hafen von Dünkirchen ermordet hatte, zu lebenslanglichem Zuchthaus.

* Bei Wesel wurde das Fuhrwerk einer Schnapsfabrik von einem Eisenbahnzuge überfahren. Das Fuhrwerk wurde zertrümmert, der Fuhrmann und der Schrankenwärter sind verletzt. Der Hilfswärter ist tot. Die Schranken sind vermutlich nicht rechtzeitig geschlossen worden.

* In einer Wirtshaus in Hausbach in der Nähe bei Trier explodierte die Karbidanlage, wodurch das Gebäude teilweise zerstört wurde und viele Fenster Scheiben der umliegenden Häuser zerbrochen wurden. Der Wirt wurde 10 Meter fortgeschleudert und schrecklich verstümmelt als Leiche aufgefunden.

* In Köln-Bocklemünd wurde der 80jährige Rentier Wölfrath, ein reicher Sonderling, als verkohlte Leiche unter den Trümmern seines abgebrannten Hauses aufgefunden. Man vermutet, daß ein Verbrechen vorliegt.

* In dem an der russischen Grenze gelegenen Orte Golonow stürzte infolge der Schneelast die schon längst baufällige Schule ein. Durch die Trümmer wurden zwei Lehrer und vier Kinder auf der Stelle getötet. Eine große Anzahl Schulkinder erlitt schwere Verletzungen.

* Aus Seenot gerettet wurden von dem Kurhavener Fischdampfer „Senator Diefte“ der Kapitän und vier Mann von dem norwegischen Schoner „Pende“, der auf der Fahrt nach den Sandfjorden gesunken war. Der Steuermann und ein Matrose des Schoners sind ertrunken.

* Oberleutnant v. Plötz vom Gardekürassierregiment, der vor kurzem ein Mädchen, das sich in den Berliner Landwehrkanal stürzte, aus den eisigen Fluten gerettet hatte, wurde bei dem Ordensfest durch die Verleihung der Rettungsmedaille am Bande ausgezeichnet.

* Die 24-Stundenzeit für die Eisenbahn, die in Italien und Belgien bereits besteht, soll auch in Frankreich eingeführt werden. In Deutschland beschäftigt man sich ebenfalls mit dieser praktischen Neuerung.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 23. Jan. Der Reichstag wird laut Kaiserlicher Kabinettsorder auf Mittwoch, den 7. Februar einberufen.

Berlin, 23. Jan. Der gegenwärtige Stand der Reichstagsparteien beträgt nach der am Montag stattgefundenen Stichwahlen folgendes Resultat: Konservative 42, Nationalliberale und Bauernbund 38, Fortschrittliche Volkspartei 37, Zentrum 91, Reichspartei 12, Antisemiten und Wirtschaftliche Vereinigung 14, Sozialdemokraten 99, Polen 16, Welfen 5, Dänen 1, Elsäßer 5, Lothringer 2, Wilde 3.

Konstantinopel, 23. Jan. Die Italiener erlitten bei Gargarech eine Niederlage, wobei sie 150 Tote und viele Verwundete hatten. Der Kampf dauerte 3 1/2 Stunden. Die Türken und Araber hatten einen Verlust von 18 Tote und einige Verwundete.

Wetterbericht.

Am 25. Jan. Bismlich trüb, etwas kälter, Schnee.
Am 26. Jan. Zeitweise aufheiternd, vielfach wolfig, Frost.
Am 27. Jan. Etwas mild, wolfig, stellenweise Niederschläge.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 25 der Wehrordnung ergeht hierdurch an alle zur Zeit sich hier aufhaltenden und gestellungspflichtigen Personen, welche sich im militärpflichtigen Alter befinden und eine endgültige Entscheidung der Ersatzbehörden wegen ihres Militärverhältnisses noch nicht erhalten haben, die Aufforderung, sich am

Montag, den 29. Januar d. Js. von nachmittags 3 Uhr

an unter Vorlage ihrer Geburts- und der bei etwaiger früherer Gestellung erhaltenen Lösungsscheine im hiesigen Bürgermeisterrat zur Rekrutierungs-Stammrolle anzumelden bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile.

Für solche Militärpflichtige, welche ohne an einem anderen Orte des deutschen Reichs einen dauernden Aufenthalt zu haben, abwesend sind, haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brot- oder Fabrikherren die Anmeldung zu bewirken.

Spangenberg, am 22. Januar 1912.
Der Bürgermeister.

Lebendfrische grüne Heringe

Pfund 15 Pf.,
große Bücklinge
Stück 10 Pf.
von Donnerstag ab.
H. Mohr.

Portemonnaie mit Inhalt

am Sonntag bei der Beerdigung verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges bei Frau Ww. Wagner abzugeben.

Gefunden

eine Pferdedecke. Gegen Erstattung der Infektionsgebühren abzuholen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Zum 1. Februar

Hausbursche

gesucht.

Gasthof Stadt Frankfurt.

Wir suchen per Ostern für unser Kontor einen

Lehrling

mit schöner Handschrift.

R. Spangenthal & Co.
Peitschenfabrik.

Die Vaginalkugeln

sind eingetroffen und kosten 20 Stück Mark 2.20. Weniger als 20 Stück können nicht abgegeben werden. Sie sind in Empfang zu nehmen bei

Levi Spangenthal.

30—40 Zentner Heu

zu verkaufen.

Ad. Siebert.

Ia. Torfstreu

gibt billigst ab

Levi Spangenthal.

Preisermässigung.

5 Pfd. große Linsen für 90 Pf.
5 Pfd. weiße Bohnen 90 Pf.
5 Pfd. große Erbsen 90 Pf.
5 Schachteln Zündhölzer 40 Pf.
empfiehlt

H. Mohr.

Von der Reise zurück

Dr. v. Behm

Spez.-Arzt für Ohr, Nase, Hals.

CASSEL

Ständeplatz 71.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend 7 Uhr meine innigstgeliebte Frau

Maria geb. Obach

nach kurzem Leiden zu sich in sein himmlisches Reich zu rufen.

Der tieftrauernde Gatte

Christian Möller,
Sattlermeister.

Spangenberg, den 23. Januar 1912.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 25. Januar, nachmittags ½ 2 Uhr statt.

Danksagung.

Für die überaus sehr große Anteilnahme während der Krankheit und bei dem Tode meines innigstgeliebten Sohnes, unseres teuren unvergesslichen Bruders

Heinrich

sowie für die so zahlreichen Kranzspenden, insbesondere Herrn Metropolitan Schmitt für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Frau M. Zinn
nebst Töchter.

Voranzeige.

Sonnabend, den 27. Januar d. Js., abends 6 Uhr
beginnt

Levisohn's 95. Woche.

Sie bietet neben besonders preiswürdigen Warenposten auch solche Waren, welche ich als Gelegenheitskäufe enorm billig erworben habe, wodurch ich in der Lage :: :: bin, meiner werten Kundschaft :: ::

grosse Vorteile

durch billigen Einkauf zu gewähren.

Beachten Sie bitte meine in nächster Nummer erscheinende Anzeige.

H. Levisohn,
Spangenberg.

Unübertroffenes
Linderungsmittel
bei Husten, Heiserkeit u. Katarrh
Eukalyptus
Menthol-
Bonbons.
Preis 30 Pfg. Zu haben bei
Wilhelm Mohr.

Pfieffe.
Gasthaus zum grünen Baum.
Am Sonntag, den 28. d. Mts. findet die
Kaiser-Geburtstagsfeier
verbunden mit
öffentl. Tanzmusik
statt, wozu freundlichst einladet
Friedrich Jacob.

Alle diejenigen, die noch Schulden an die Erben des verstorbenen Gastwirts **Andreas Obach** aus Günstersode zu stellen haben, wollen ihre Rechnungen an die unterzeichneten Vormünder umgehend einsenden.

Auch alle diejenigen, die noch Zahlungen zu leisten haben, wollen sich bei den Unterzeichneten melden und die Beträge an die selben einsenden oder einzahlen.

Die Vormünder
Jacob Ranschenberg,
Heinrich Adermann.

Krieger-Spangenberg
Verein

Gestordnung

für die

Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers und Königs

Freitag, den 26. Januar, abends 8 Uhr:

Zapfenstreich.

Hierauf gemüthliches Beisammensein im Vereinslokal.

Sonnabend, den 27. Januar, morgens 6 Uhr:

Wachen,

abends 6 Uhr:

Gemeinschaftliches Essen der Kameraden im Vereinslokal.

Um 8 Uhr:

Zapfenstreich und Salutchießen

Im Anschluß daran Tanz.

Die Gewehrsektion wird gebeten sich rechtzeitig zum Salutchießen bereit zu halten. **Der Vorstand.**

Arbeiter-Turnverein „Jahn“.

Sonnabend Abend 9 Uhr:

Turnstunde.

Der Vorstand.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“.

Morgen Donnerstag abend:

Übungsstunde.

Der Vorstand.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

6050

not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Neuerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu haben bei:

H. Mohr,

Inh. Rich. Mohr, Spangenberg

Nie wieder

lehren Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie: Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Hautröthe, Blüthen etc. nach dem tägl. Gebrauch der echten

Carbol-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: Stiefenpferd.

à St. 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm.